

# Gesang für neues Pfarrzentrum

„Musik ist ein reines Geschenk, eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, macht die Leute fröhlich“, stellte schon Luther fest. In diesem Sinne motivierte sie auch zu einem ökumenischen Benefizkonzert in der Stadtpfarrkirche.

**Nabburg.** (aub) „Wir arbeiten oft unbemerkt von der Öffentlichkeit in vielen Bereichen eng zusammen“, stellte Pfarrerin Irene Friedrich einleitend fest, so auch bei diesem ökumenischen Benefizkonzert. Besonderer Dank galt ihrem katholischen Kollegen Hannes Lorenz für seine Gastfreundschaft in St. Johannes sowie allen Gruppen für deren bereitwillige Teilnahme. Ihr Engagement unter Leitung der Initiatorin Sabine Schneider, die für ihren Einsatz am Schluss einen großen Blumenstrauß erhielt, galt dem neuen evangelischen Pfarrzentrum, mit dem sich die kooperative Nachbarschaft beider Kirchen bald noch lebendiger gestalten könnte. Dazu sei jeder unterstützende Beitrag willkommen.

Dass die Interpreten nicht nur überkonfessionell, sondern auch überörtlich harmonierten, klang bereits in Form des evangelischen Posaunen-



Der Projektchor der katholischen Pfarrgemeinde Pfreimd überzeugte mit Liedgut von John Rutter oder Kathi Stimmer-Salzeder.

chors aus Nabburg, Pfreimd und Schwarzenfeld an. Vor 15 Jahren gegründet, wirkten nun erstmals auch die Jungbläser mit.

## Gelungene Premiere

Auf die raumfüllenden folgten zarte A capella- beziehungsweise „Cousinen-Töne“. In eben jener Verwandtschaft um die Familie Messer aus Dürnsricht stehend, meisterten die acht Frauen ihren Premierenauftritt

mit Werken von W. A. Hoffmann bis zu „Weit, weit weg“ aus der Feder von Hubert von Goisern/Lorenz Maierhofer mit Bravour. Dann ein großer „Sprung“ – mindestens bis hinauf zur Empore: Mit seiner Eigenkomposition „Missa renovatione fidei“ setzte Kirchenmusiker Jonathan Brell nicht nur den sich erneuernden Glauben hörbar um, sondern dabei neben Chorgesang und Orgel auch auf E-Gitarre und Schlagzeug. Für den „traditionellen“ Kontrapunkt – bereits 1987

gegründet und in fesche Oberpfälzer Tracht gekleidet – sorgte anschließend der Landfrauenchor unter Leitung von Matthias Zenger.

## Seit über 40 Jahren

Auf über 40-jähriges Bestehen kann der Evangelische Kirchenchor zurückschauen. Bei seinem Auftritt mit lateinischen wie deutschen Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Adam Gumpelzhaimer oder W. A. Mozart konnte dessen Leiterin Sabine Schneider auf eine ebenso lange Erfahrung ihrer Sängerinnen und Sänger bauen. Erst 10 Jahre dagegen existiert der Projektchor der Katholischen Pfarrgemeinde Pfreimd. Über den eigentlichen Zweck hinaus, damals die renovierte Orgel gesanglich „einzuweihen“, hat sich der Zusammenhalt und die stimmliche Kraft der zehn Mitglieder um Franziska Most bis heute erhalten – eindrucksvoll bewiesen durch Liedgut von John Rutter oder Kathi Stimmer-Salzeder.

Nach den Schlussakkorden des Posaunenchores galt der Dank von Pfarrerin Friedrich allen Beteiligten für ein wahrlich „berührendes, ergreifendes, ermutigendes, aber auch wachrüttelndes Konzert“. Über den verdienten Applaus hinaus hoffte sie, die Zuhörer mögen es zum Dank „im Spendenkörbchen ruhig rascheln und nicht nur klappern lassen“.